

Teilnahme an der Bildungsmesse der Deutschen Schule Genua Studienforum 2015 - Präsentation BayBIDS am 24.10.2015



Ausblick von der Deutschen Schule Genua

Die SchülerInnen sind zu großen Teilen italienische Staatsangehörige. Sie erhalten an der Deutschen Schule Genua das deutsche wie das italienische Abitur, was sie also als Inländer in beiden Ländern zu einem Studium berechtigt. Das Interesse an einem Studium in Deutschland ist in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Im aktuellen Jahrgang bewerben sich zwei Drittel der Schüler an einer deutschen Hochschule oder Universität. Vor allem die dualen Studiengänge und das Studium an einer (Fach-)Hochschule gewinnen an Bedeutung.

Die Schüler äußerten sehr breit gestreute Interessen in Bezug auf ihre Fächerwahl. Sie möchten nicht nur einen Einblick in das Leben und Arbeiten an den verschiedenen Universitäten bekommen, sondern auch einen Überblick darüber, welche Studiengänge mit welchen Abschlüssen angeboten werden. Der Ortswunsch ist bei eher zweitrangig, da viele der Schüler im Grunde kaum persönliche oder familiäre Bindungen an Deutschland haben, und sich daher wenig festlegen wollen oder müssen.

Insgesamt 7 Bildungs-Institutionen haben sich in Genua präsentiert: Uni Heidelberg, HS Reutlingen (Business School), TU9, HS Coburg, Uni Genua, Uni Bozen, Spracheninstitut aus München. Unternehmen nahmen nicht teil.

Das Studienforum begann mit einer kurzen allgemeinen Einführung, während der sich alle Vertreter gemeinsam vorstellten. Zusätzlich zur Präsenz am Stand wurden kurze Vorträge (ca 20-30 Minuten) der vertretenen Hochschulen gehalten. Die SchülerInnen erhielten so Einblick in das Angebot von BayBIDS für die Studienstandorte in Bayern. Ein Teil der Schüler besuchte im März vier bayerische Universitäten und Hochschulen und brachten Ihre positiven Eindrücke gegenüber den unteren Klassen zum Ausdruck. Das Interesse an einem Studium in Bayern war sehr groß- etwa 25 SchülerInnen waren bei der Präsentation anwesend. Damit hatten sie die Gelegenheit, die Hochschulen kennenzulernen, um dann am Stand vertiefende und spezifischere Informationen zu erhalten.